

Genehmigung des städtischen Haushalts 2019 liegt vor

Noch bevor das laufende Haushaltsjahr zu Ende geht, liegt schon die Haushaltsverfügung der Kommunalaufsicht zum städtischen Haushaltssicherungskonzept des Jahres 2019 vor. Mit der Haushaltsverfügung wird das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kierspe genehmigt und für das Erreichen des strukturellen Ausgleichs das Jahr 2021 festgelegt.

Aber bereits im Jahr 2019 wird der Gesamtbetrag der Erträge den Gesamtbetrag der Aufwendungen übersteigen. Das planmäßige Jahresergebnis beläuft sich auf 215.329 €, so dass nunmehr keine Abnahme des Eigenkapitals zu verzeichnen ist, wie dies seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements im Jahr 2007 nahezu ausschließlich in Kierspe der Fall war. Auch im Finanzplanungszeitraum 2020 bis 2022 werden positive Jahresergebnisse ausgewiesen, so dass das städtische Eigenkapital voraussichtlich wieder zunehmen wird. Zum Jahresende 2022 wird demnach mit einem Eigenkapital in Höhe von rd. 13,1 Mio. Euro gerechnet.

Wesentliche Grundlage für diesen Erfolg ist das aufgestellte und insbesondere diszipliniert umgesetzte Haushaltssicherungskonzept, in dem sowohl Aufwandsreduzierungen als auch Ertragssteigerungen aufgelistet worden sind. Dabei wurde explizit auf massive Steuererhöhungen und deutliche Einschnitte bei den sogenannten freiwilligen Leistungen verzichtet. Aber auch auf gesonderte Zuwendungen des Landes, wie die Stärkungspaktkommunen diese erhalten, konnte nicht zurückgegriffen werden.